Chartis bewertet SAS als einen führenden Technologieanbieter für Solvency II

SAS Risk Management for Insurance profiliert sich mit flexibler, umfassender und branchenspezifischer Plattform

Heidelberg ---- SAS, einer der weltgrößten Softwarehersteller, wird in der Markterhebung "RiskTech Quadrant for Solvency II Technology Solutions" des Analystenhauses Chartis als ein führender Anbieter in diesem Bereich bestätigt. Der Report hebt hervor, dass Versicherungsunternehmen zuverlässige Plattformen für Data Management, Analytics und Reporting wie SAS Risk Management for Insurance einsetzen, um den Anforderungen von Solvency II zu entsprechen.

"Die SAS Lösung wurde speziell im Hinblick auf die Regulierungsmaßnahmen von Solvency II entwickelt und bietet Versicherungen daher vielfältige Vorteile", erklärt Peyman Mestchian, Managing Partner bei Chartis. "Mit ihrer Flexibilität, die es ermöglicht, schnell und einfach Anpassungen an sich ändernde Anforderungen und Regularien im Zusammenhang mit Solvency II vorzunehmen, ist und bleibt SAS Risk Management for Insurance eine marktführende Lösung."

SAS Risk Management for Insurance umfasst ein branchenspezifisches Datenmodell für komplexe Risikoanalysen sowie mehr als 60 vorgefertigte Solvency-II-Berichte. Mit ihren spezifischen Funktionalitäten hilft die Lösung Lebens- sowie Sach- und Unfallversicherungen bei der Einführung von Solvency-II-Standardmodellen für die Berechnung von Risikokapital.

"Trotz der Kosten und Komplexität der Richtlinie bietet Solvency II der europäischen Versicherungsbranche auch große Chancen", heißt es in dem Report. Chartis zufolge konzentrieren sich Versicherungsunternehmen inzwischen weniger auf die quantitativen Aspekte von Solvency II, wie sie in der ersten Säule dargelegt werden, und richten ihre Aufmerksamkeit stattdessen auf die qualitativen Aspekte der zweiten Säule beziehungsweise auf die Reporting-Vorgaben in Säule drei. Chartis lobt die Vorreiter bei Solvency II als "vorausschauende Versicherungsunternehmen, die bereits speziell auf Solvency II abgestimmte End-to-End-Lösungen mit Funktionen für Datenmanagement, Risikoanalyse und Reporting implementiert haben."

Die Studienergebnisse stehen kostenlos im Web zum Download bereit http://www.sas.com/content/dam/SAS/en_us/doc/analystreport/RiskTech-quadrant-solvencyII-technology-solutions.pdf.

circa 2.250 Zeichen

Diesen Text finden Sie auch im Internet unter http://www.haffapartner.de/publicrelations-presseservice/kunden-haffa/sas/20-02-2014.html.

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. Im Business-Intelligence-Markt ist der unabhängige Anbieter von Business-Analytics-Software führend. Die SAS Lösungen für eine integrierte Unternehmenssteuerung helfen Unternehmen an weltweit mehr als 65.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit den Softwarelösungen von SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben. 91 der Top-100 der Fortune-500-Unternehmen vertrauen auf SAS.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.de.

Anlage: Bild